

Der profilierteste Notfallmediziner Deutschlands beendet Karriere

Dr.Frank Riebandt

Siegburg/NRW, 19.03.2016, 15:16 Uhr

GDN - Er gehört mit zu den beliebtesten und geachtetsten Notfallmediziner Deutschlands. Ansprechpartner für alle Mitarbeiter im Rettungs- und Feuerwehrdienst und Vorreiter im Katastrophenschutz und des Berufsbildes "Notfallsanitäter" .

Jetzt, nach erfolgreichen Jahren, beendet der ärztliche Leiter des Rettungsdienstes im Rhein-Sieg-Kreis Dr. Frank Riebandt (65), seine Tätigkeit um in Rente zu gehen, was nicht heißt, dass er der Notfallmedizin, was zu seinem Hobby geworden ist, weiter treu bleibt. Riebandt in Bonn-Beuel geboren, machte sein Abitur am Apostel-Gymnasium, um anschließend das Studium der katholischen Theologie zu belegen. Die Überzeugung, ein medizinisches Berufsbild einzuschlagen, wurde zum Sinnbild seines Tuns .

Er studierte in Bonn, machte ein praktisches Jahr im Krankenhaus Waldbröl um alsbald Facharzt für Anästhesiologie und später Notfallmediziner zu werden. Seine Fähigkeiten konnte Frank Riebandt nach dem Wechsel ins Siegburger Hospital unter Beweis stellen, was ihm schnell die Stelle des Oberarztes brachte. Noch während seiner Zeit als Assistenzarzt fuhr er Notfall-Einsätze, was zu seinem Regelrepertoire gehörte.

Seine Fragen und das Interesse in der Notfallmedizin und das Wohlwollen der Patienten sorgte dafür, dass er all seine Energie in die Organisation und Verbesserung des Rettungsdienstes steckte. Dr. Frank Riebandt, auch heute noch Vorsitzender der Bundesvereinigung der Arbeitsgemeinschaft Notärzte Deutschlands, wurde in all den Jahren mit erheblichen Mängeln und unhaltbaren Zuständen bei Unfällen und schweren Katastrophen konfrontiert, was ihn veranlasste deutliche Zeichen zu setzen.

Die unzureichende Vorbereitung zu solch einem Schadenereignis zeigte sich bei dem Flugzeugunglück in Ramstein mit weit über 70 Tote und über 1000 Verletzte. Hier wurde das Dilemma deutlich: Es fehlte an Transportmitteln und die Systeme der Amerikaner und Deutschen waren nicht kompatibel. Es herrschten katastrophale Verhältnisse auch im Rhein-Sieg-Kreis und überall. Riebandt beschloss, Änderungen müssen her.

Nach intensiven Gesprächen wurde Riebandt zum Koordinierenden leitenden Notarzt bestellt mit der Vorstellung eine Gruppe Leitender Notärzte aufzubauen. Er entwickelte Konzepte bei Massenunfall von Verletzten (MANV), führte den "Organisationsleiter Rettungsdienst" ein. Zu seinen weiteren Konzepten gehört auch: das Gefahrenabwehrkonzept NRW, das Rettungsdienstgesetz, Wiederbelebungsmaßnahmen, die

Frühedefibrillation mit Schulung an den entsprechenden Geräten, sowie die Laiendefibrillation. Hier wurden in mehr als 100 Ersthelfergruppen die Interessenten an den Geräten ausgebildet.

Ebenso kann Riebandt die Telefonische Reanimation (Laien - Wiederbelebung durch Herzdruckmassage) unter der Rubrik Erfolg verbuchen. Landrat Sebastian Schuster würdigte in seiner Laudatio die Arbeit des Mediziners der aus Berufung Arzt wurde und hofft auch in Zukunft, seinen Kenntnisse in der Notfallmedizin bei Bedarf in Anspruch nehmen zu dürfen.

Bericht online:

<https://www.germindailynews.com/bericht-69723/der-profilierteste-notfallmediziner-deutschlands-beendet-karriere.html>

Redaktion und Verantwortlichkeit:

V.i.S.d.P. und gem. § 6 MDStV: Dieter Theisen

Haftungsausschluss:

Der Herausgeber übernimmt keine Haftung für die Richtigkeit oder Vollständigkeit der veröffentlichten Meldung, sondern stellt lediglich den Speicherplatz für die Bereitstellung und den Zugriff auf Inhalte Dritter zur Verfügung. Für den Inhalt der Meldung ist der allein jeweilige Autor verantwortlich. Dieter Theisen

Editorial program service of General News Agency:

United Press Association, Inc.
3651 Lindell Road, Suite D168
Las Vegas, NV 89103, USA
(702) 943.0321 Local
(702) 943.0233 Facsimile
info@unitedpressassociation.org
info@gna24.com
www.gna24.com